



SYSTEMHANDBUCH

Erste Schritte

- Antworten auf häufig gestellte Fragen
- Problemlösungen

WINDOWS **10**

Tipps zum Erststart:
Wissenswertes zum neuen
Microsoft Betriebssystem

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt gearbeitet. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Copyright © 2000-2015 K-quadrat Vertrieb UG. Alle Rechte vorbehalten.
Windows und Microsoft Office sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
Andere Produkt- und Firmennamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

1. Auflage – Juli 2015



INHALTSVERZEICHNIS

1 Ihr System

Der geeignete Ort	4
So sitzen Sie richtig	4
Ergonomie	5
Den PC richtig anschließen	6
Anschlüsse	7
Das Gehäuse	8
Das Gehäuse richtig reinigen	8
Bedienung	9

2 Windows 10

Erststart	10
Microsoft Konto	11
Wichtige Neuerungen	12
Bedienung	13
Cortana	14
Virtuelle Desktops	15
WLAN Einrichten	16
Microsoft Office	17
Problemlösungen	18
Datensicherung	19

3 FAQ

Häufigste Probleme	20
--------------------------	----

4 Glossar

Glossar	24
Neue Tastenkombinationen	27



DER GEEIGNETE ORT

Stellen Sie Ihren PC an einem geeigneten Platz auf. Dieser sollte gut belüftet und frei zugänglich sein. Nicht empfehlenswert ist der Platz neben einer Heizung, in einem geschlossenen Schrank oder in einem Schreibtischfach. Auch direkte Sonneneinstrahlung auf den Monitor sollten Sie zum Schutz Ihrer Augen vermeiden.

Nachdem Sie einen passenden Ort gefunden haben, überprüfen Sie den Lieferumfang des PC-Systems auf Vollständigkeit. Bei fehlendem Zubehör wenden Sie sich bitte sofort an unseren Kundenservice.

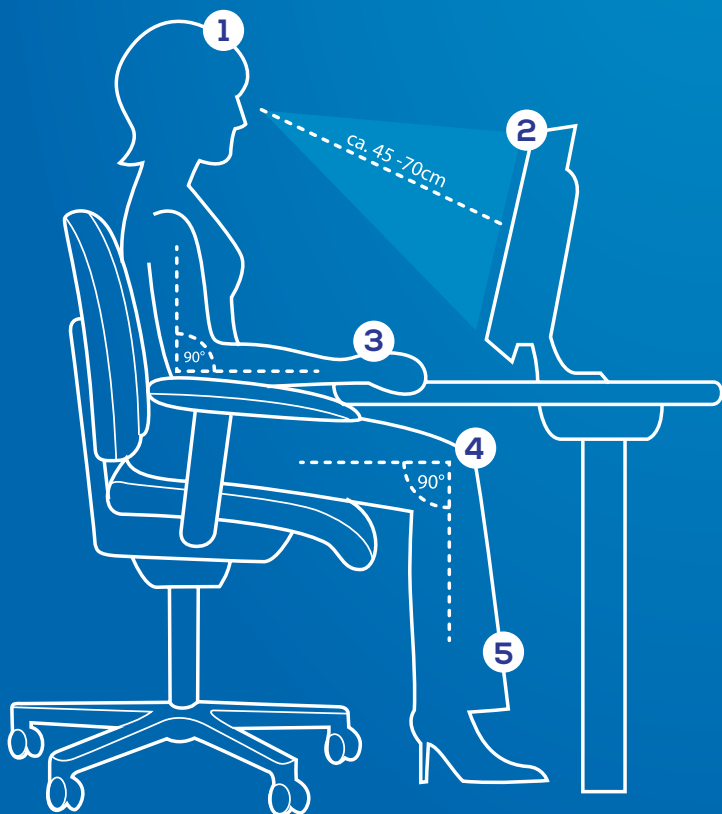
SO SITZEN SIE RICHTIG

Wichtig ist, dass Sie während längeren Arbeitsphasen am Computer nicht in einer starren Position verharren. Variieren Sie Ihre Körperhaltung, um Rückenschmerzen zu vermeiden. Auch Beschwerden im Nacken oder in den Armen können aus einer verkrampften Haltung resultieren.

- 1 Die oberste Bildschirmzeile sollte leicht unterhalb der waagrechten Sehachse liegen.
- 2 Für den Monitor gilt ein Sichtabstand von mindestens 50 cm. Der Bildschirm sollte parallel zum Fenster stehen.
- 3 Tastatur und Maus befinden sich in einer Ebene mit Ellenbogen und Handflächen.
- 4 90° Winkel zwischen Ober- und Unterarm sowie Ober- und Unterschenkel.
- 5 Die Füße benötigen eine feste Auflage. Benutzen Sie ggf. einen Fußhocker.



ZUR ERGONOMIE





DEN PC RICHTIG ANSCHLIESSEN

Benutzen Sie die Darstellung rechts, um den PC richtig anzuschließen. Die hier beschriebenen Anschlüsse gehören nicht alle zwangsläufig zum Lieferumfang.

1 Stromkabelanschluss
Schließen Sie zum Schluß der Verkabelung das mitgelieferte Stromkabel an. Schalten Sie ggf. den Netzschalter auf der Rückseite auf AN (meist mit „I“ bedruckt).

2 Tastatur und Maus
Schließen Sie bitte Tastatur und Maus an der farblich entsprechenden Buchse an. Falls Ihre Tastatur oder Maus einen USB-Anschluss besitzt, verwenden Sie bitte eine freie USB-Schnittstelle (siehe Punkt 4).

3 Netzwerkanschluss
Schließen Sie hier das Netzkabel an, um Zugang zu einem lokalen Netzwerk oder Internetanschluss wie DSL oder VDSL zu bekommen.

4 USB
Falls Ihre Tastatur, Maus oder der Drucker über eine USB-Schnittstelle verfügt, wird diese an der entsprechenden USB-Schnittstelle am PC angeschlossen.

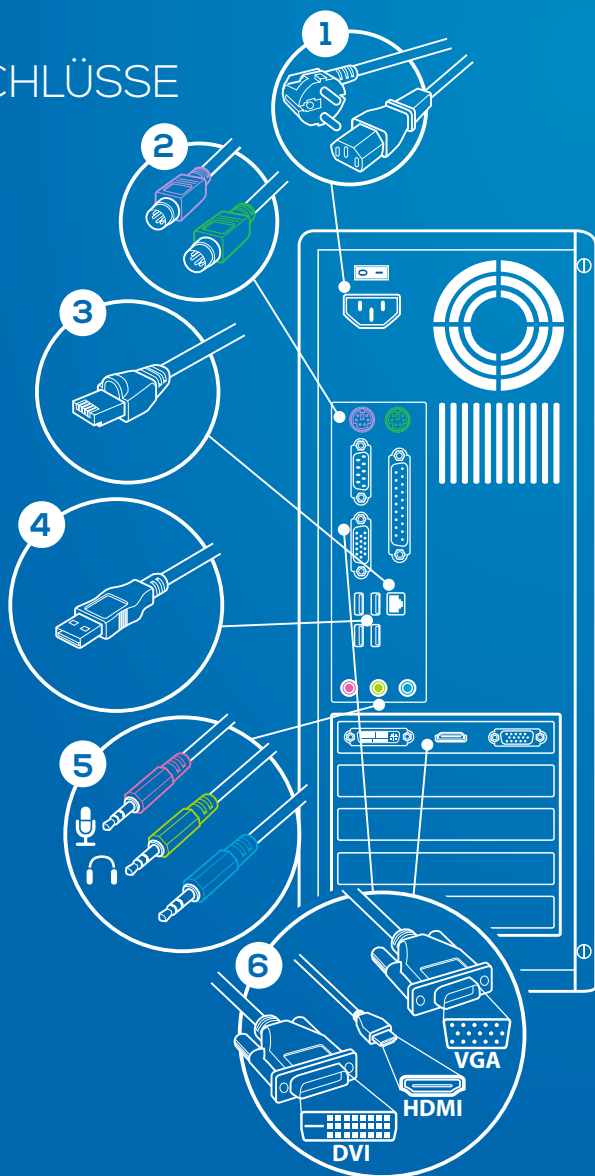
5 Mikrofon, Lautsprecher oder Surroundsystem
Hier wird das Mikrofon sowie Lautsprecher und Kopfhörer angeschlossen. Orientieren Sie sich hierfür einfach an den Farben der Buchsen und der Kabel.

6 DVI-, HDMI-, oder VGA-Monitoranschluss
Das passende Kabel zum Anschluss an den PC ist entweder direkt am Monitor fest montiert oder liegt dem Monitor bei.

Bei gesteckter Grafikkarte bitte den unteren Anschluss verwenden (siehe Seite 20, Abs. 2). Verwenden Sie pro Monitor nur ein Signalkabel!



ANSCHLÜSSE





DAS GEHÄUSE

Auf der Abbildung rechts sehen Sie die Standard-Bedienelemente eines gängigen PC-Gehäuses.

- 1 Auch auf der Vorderseite Ihres PCs finden Sie in den meisten Fällen USB-Schnittstellen.
- 2 Mikrofon- und Lautsprecherbuchse sind ebenfalls oft auf der Vorderseite (teilweise seitlich bzw. an der Oberseite) zu finden.
- 3 Mittlerweile gehört ein DVD-Brenner zur Grundausstattung eines PC-Systems. Sie finden ihn auf der Vorderseite Ihres Rechners, ggf. hinter einer Blende.
- 4 Mit dem Einschaltknopf lässt sich der PC ein- und ausschalten, wenn der Netzschalter auf der Rückseite auf AN (meist mit „I“ oder „ON“ bedruckt) steht.
- 5 Die Kontrollleuchten zeigen den aktuellen Zustand/Aktivität des Rechners an (siehe rechts).
- 6 Der Resetknopf dient zum Neustart des Rechners, wenn dieser z.B. abgestürzt ist. Er schaltet ihn quasi aus und gleich wieder ein.

DAS GEHÄUSE RICHTIG REINIGEN

In Ihrem Computer befinden sich sensible Bauteile. Mit zunehmender Dauer setzt sich Staub und Schmutz an den Lüftern fest. Dadurch nimmt die Kühlleistung deutlich ab. Meist bemerken Sie dies daran, dass die Lüfter lauter werden oder der Computer bereits hin und wieder abstürzt. Es ist daher ratsam, die Lüfter in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Wollen Sie dies selbst durchführen, dann gehen Sie äußerst behutsam vor. Nehmen Sie den PC vom Strom (Netzteilstecker ziehen) und arbeiten Sie am besten mit einem antistatischen Pinsel. Für unzugänglichere Stellen empfiehlt sich das vorsichtige Ausblasen mit einem Kompressor. Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen Sie keinen direkten Kontakt mit den Bauteilen haben. Auch Staubsauger sollten nur mit äußerster Vorsicht und nur, wenn keine andere Möglichkeit besteht, verwendet werden.



BEDIENUNG

Auch hier gehören die Anschlüsse und Bedienelemente nicht zwangsläufig zum Lieferumfang. Die gezeigten Anschlüsse und Bedienelemente sind optional und damit nicht unbedingt an Ihrem System vorhanden.



Einschaltknopf: Zum Starten und Herunterfahren



Resetknopf: Löst einen Neustart aus

HDD LED: Flackert bei Festplattenzugriff

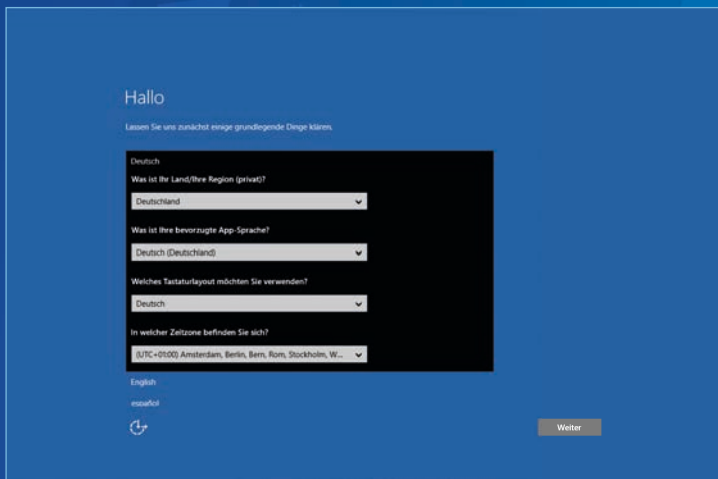
Power LED: Leuchtet bei eingeschaltetem PC





ERSTSTART

Nach wenigen Einrichtungsschritten wie Sprachauswahl, PC-Name, Netzwerkeinstellungen und ggf. weitere angepasste Einstellungen ist Ihr Windows vollständig einsatzbereit. Nach der folgenden Einrichtungsphase erscheint direkt Ihr persönlicher Desktop.



Ab Werk vorinstalliert

Wenn Sie ein PC-System mit Windows erworben haben, wurde Ihr PC bereits ab Werk von uns mit Windows, den neuesten Updates und Treibern vorinstalliert.

Bildschirmanpassung durchführen

Drücken Sie die „Auto“-Taste an Ihrem Bildschirm um das Bild optimal an Ihren neuen PC anzupassen (siehe TFT-Handbuch).

Wo befindet sich der Windows Produktschlüssel?

Wenn Sie Ihr Gerät mit Windows gekauft haben, befindet sich der Produktschlüssel (Lizenz) von vorne gesehen auf der rechten Seitenwand.



MICROSOFT KONTO

Während der Einrichtungsphase haben Sie optional die Möglichkeit (wenn Ihr Gerät mit dem Internet verbunden ist), Ihr Benutzerkonto mit einem Microsoft Konto zu verknüpfen. Falls Sie bereits eine Hotmail oder Live E-Mail Adresse besitzen, können Sie diese verwenden. Die Hotmail und Live ID Konten sind mittlerweile unter dem Namen „Microsoft Konto“ neu zusammengefasst worden. Nach der Anmeldung mit einem Microsoft Konto haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können Apps aus dem Windows Store herunterladen.
- Ihre vorgenommenen Windows-Einstellungen werden gespeichert und bei jedem Gerät, auf dem Sie sich mit Ihrem Konto anmelden, automatisch so eingerichtet wie Sie es gewohnt sind.
- Falls Sie auf mehreren Windows-Geräten die gleichen Apps verwenden, sind bei allen verwendeten Geräten die Einstellungen und der Zustand der letzten Verwendung identisch.
- Anmeldeinformationen für Apps und Webseiten, die Sie verwenden, müssen nicht auf allen Windows-Geräten erneut eingegeben werden.
- Nutzen Sie Cortana, Ihre persönliche Assistentin die Ihnen jederzeit zur Verfügung steht.
- Ihr Büro in der Cloud: OneNote, OneDrive & Co – synchronisiert über alle Geräte.

Somit haben Sie von jedem Windows-Gerät Zugriff auf Ihre persönliche Benutzeroberfläche und können wie gewohnt arbeiten, ohne sich umgewöhnen zu müssen.

Windows herunterfahren

Falls Sie Windows 10 herunterfahren möchten, erledigen Sie dies am einfachsten durch kurzes Drücken des Einschaltknopfes an Ihrem PC. Windows fährt nach Betätigung des Knopfes automatisch wie gewohnt herunter.

Alternativ lässt sich Windows auch über das Startmenü unter dem Punkt „Ein/Aus“ herunterfahren.



WICHTIGE NEUERUNGEN

Verbessertes Startmenü

In Windows 10 gibt es wieder ein richtiges Startmenü. Dieses Menü hat mit Windows 7 aber nur noch die linke Seite, also die Seite mit den Apps und Programmen, gemeinsam. Auf der rechten Seite befinden sich die von Windows 8 bekannten Live-Kacheln.

Cortana

Die digitale sprachgesteuerte Assistentin Cortana ist eine echte Neuheit. Sie öffnet nicht nur Programme, sondern versteht auch Fragen in natürlicher Sprache, kann Erinnerungen, Kalendereinträge oder Notizen erstellen und auch an Termine erinnern. Selbst bei einfachen Computer-Fragen hilft Sie weiter. Wer sich mit demselben Microsoft-Account auf verschiedenen Windows-10-Geräten (Tablet, PC, Smartphone) einloggt, wird sogar wieder von ihr wiedererkannt. Cortana lässt sich auch deaktivieren.

Virtuelle Desktops

Es können nun mehrere „virtuelle Desktops“ erstellt werden. So lässt sich etwa ein Desktop mit Fotobearbeitungs-Tools anordnen, ein anderer mit Musik. Die Desktops können - bis auf den letzten - beliebig geöffnet und geschlossen werden, Fenster und Icons lassen sich natürlich beliebig verschieben.

Windows Store

Auch in Windows 10 ist ein App Store enthalten, über den sich Software herunterladen lässt. Im Unterschied zu Windows 8, das erstmals mit dem Store ausgeliefert wurde, finden sich in Windows 10 nicht nur die neuen Windows-Apps, sondern auch echte x86-Programme wie Adobe Photoshop Elements. Der Store erfordert für den Zugang ein Microsoft-Konto.

Nachrichtenzentrale

Die Nachrichtenzentrale fasst Systemnachrichten zentral und übersichtlich zusammen. Um die Zentrale zu öffnen genügt ein Klick auf das Symbol, welches sich unten rechts in der Taskleiste befindet. Auf der rechten Seite des Bildschirms öffnet sich dann das Info-Center, welches Benachrichtigungen wie zu installierende Updates chronologisch von oben nach unten sortiert anzeigt.



BEDIENUNG

Das Betriebssystem Windows 10 wartet mit einigen Veränderungen auf. Aufgrund dessen finden Sie nachfolgend eine kurze Übersicht mit Hilfen zur Bedienung der Neuerungen:



Das Startmenü

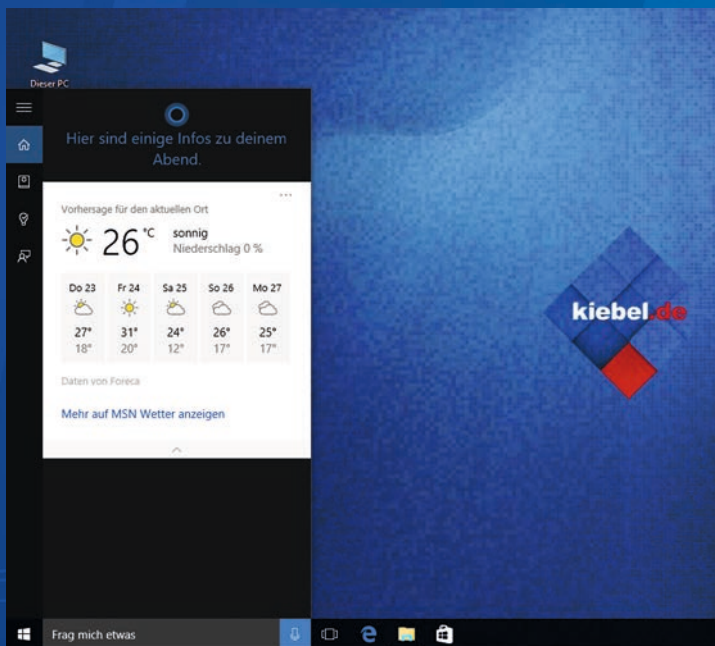
Das Startmenü ist der Ausgangspunkt für den Zugriff auf alle installierten Apps und Programme. Sie können den Startmenü jederzeit mit einem oder über den Startknopf in der linken unteren Ecke erreichen. Das Startmenü ist in zwei Bereiche eingeteilt, links haben Sie eine Liste Ihrer Programme und Apps, hierbei können Sie mit einem Klick auf die Fläche „Alle Apps“ alle Ihre installierten Programme auflisten lassen. Rechts haben Sie eine Fläche für Ihre liebsten Kacheln, mit einem Rechtsklick erhält man Zugriff auf die Optionen, die es erlauben die Kacheln zu entfernen oder z.B. in der Größe zu variieren. Sie können Ihre Kacheln ganz nach Ihren Wünschen sortieren, in der Größe anpassen oder Gruppieren. Sortieren, Gruppieren oder Hinzufügen lässt sich durch ziehen von Symbolen und Kacheln erreichen (Drag & Drop). Das Startmenü und somit die zur Verfügung stehende Fläche für ihre Kacheln lässt sich durch ziehen am Startmenü-Rand in seiner Größe variieren.



CORTANA

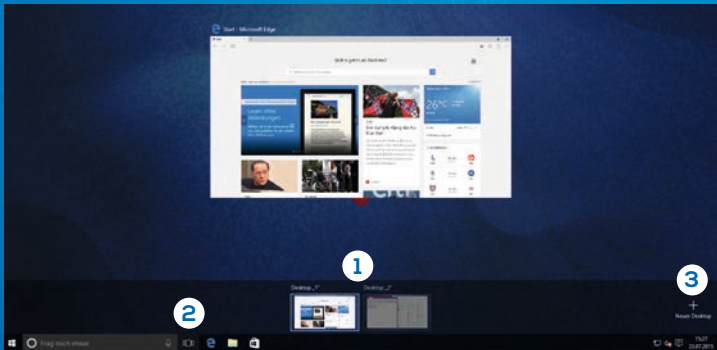
Sie finden Cortana in dem Startmenü oder neben dem Startmenü im Suchfeld. Beachten Sie, dass Cortana nur verwendet werden kann, wenn Sie mit einem Microsoft Konto angemeldet sind. Für die optimale Nutzung empfehlen wir ein Mikrofon. Sobald Sie mit einem Microsoft Konto angemeldet sind erscheint in dem Suchfeld die Meldung „Frag mich etwas“. In diesem Feld ist dann auch ein Mikrofon-Symbol zu sehen. Durch dieses Symbol können Sie die Spracherkennung aktivieren.

Falls Sie kein Mikrofon besitzen, gibt es natürlich auch die Möglichkeit per Tastatur mit Cortana zu interagieren. Zum Beispiel können Sie sie fragen: „Wie wird das Wetter morgen?“ oder mit „Termin“ kann Cortana einen Eintrag in Ihren Kalender z.B. Outlook erstellen.





VIRTUELLE DESKTOPS



- 1 In Windows 10 hat Microsoft die Möglichkeit der Virtuellen Desktops integriert. Diese helfen bei der Verwendung von vielen Programmen gleichzeitig den meist knappen Platz auf dem Bildschirm besser zu strukturieren, indem die Fenster auf mehrere Virtuelle Desktops aufgeteilt werden.
- 2 Unter Windows 10 können Sie mit einem Klick auf das Symbol „Taskansicht“ in der Taskleiste Ihre Virtuellen Desktops anzeigen und mit einem Klick zwischen diesen Wechseln.
- 3 In der Taskansicht finden Sie unten rechts einen Knopf mit dem Sie weitere Virtuelle Desktops hinzufügen können. Mit der Maus können Sie hier sogar die einzelnen Fenster per Drag & Drop über die einzelnen Desktops verteilen.

Tastenkombinationen



Zum nächsten Desktop wechseln.



Zum vorherigen Desktop wechseln.



Neuen Virtuellen Desktop hinzufügen.



Taskansicht öffnen.

WLAN EINRICHTEN

Eine Verbindung herstellen:

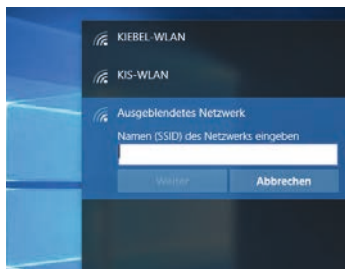
Sollte Ihr PC-System über einen WLAN Adapter verfügen, ist das Verbinden mit einem drahtlosen Netzwerk unter Windows 10 keine große Herausforderung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie einen WLAN-Zugang herstellen und anschließend konfigurieren.



Um eine neue WLAN-Verbindung einzurichten, klicken Sie auf das WLAN-Symbol rechts unten in der Taskleiste. Bei einem Notebook muss die WLAN-Funktion ggf. aktiviert werden.



Sie erhalten nun eine Auflistung aller WLAN-Netze in Ihrer Umgebung. Wählen Sie anschließend aus dieser Liste den Namen Ihres WLAN-Zugangs aus.



Sollte Ihr Zugang nicht aufgelistet sein, müssen Sie auf „Ausgeblendetes Netzwerk“ klicken und die SSID¹ manuell eingeben.



Wenn Ihr WLAN-Netz verschlüsselt ist, wird nach einem Sicherheitsschlüssel gefragt, dieser steht normalerweise auf Ihrem WLAN-Router oder wurde von Ihnen festgelegt.

¹Die SSID ist der Netzwerkname Ihres Internet-Routers oder Access Points.



MICROSOFT OFFICE

Falls Sie ein mit Windows vorinstalliertes System erworben haben, so wurde von uns auf diesem bereits die aktuelle Version von Microsoft Office vorinstalliert. Beachten Sie, dass Sie für die Vollversion einen passenden Lizenzschlüssel besitzen bzw. erwerben müssen.

Falls Sie keine Vollversion von Office besitzen, können Sie diese bei uns telefonisch oder über **www.kiebel.de/office** nachträglich erwerben. Alternativ können Sie die Produkte auch direkt bei Microsoft beziehen, indem Sie unter „Kaufen Sie die neueste Version von Office“ auf „Kaufen“ klicken.

Klicken Sie vor dem ersten Start von Microsoft Office unter

 Startmenü > Alle Apps > Microsoft Office

Falls Sie bereits über eine Office 2013 oder 2016 Lizenz verfügen, können Sie diese beim ersten Start von Office mit der Schaltfläche „Aktivieren“ freischalten.

Mit einem Klick auf „Testen“ können Sie Office für einen begrenzten Zeitraum ausprobieren, ohne das Produkt erwerben zu müssen. Hierfür müssen Sie sich bei Microsoft registrieren, um einen Produktschlüssel für die Testversion zu erhalten.





PROBLEMLÖSUNGEN

Betriebssystem startet nicht

Wenn folgende Meldung erscheint:

DISK BOOT FAILURE, INSERT SYSTEM DISK AND PRESS ENTER

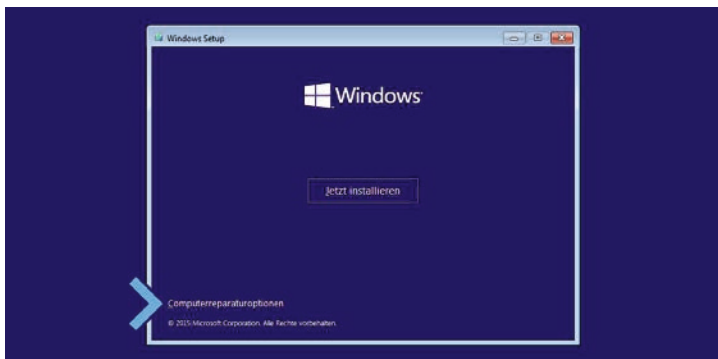
oder:

**A disk read error occurred
Press Ctrl+Alt+Del to restart**

Überprüfen Sie bitte in Ihrer Rechnung oder dem Kaufbeleg, ob Ihr Gerät mit vorinstalliertem Windows bestellt wurde. Ist dies der Fall, trennen Sie, falls vorhanden, externe USB-Laufwerke (wie z.B. externe Festplatten oder USB-Sticks) und führen Sie einen Rechnerneustart durch. Sollte Windows noch immer nicht starten, könnte ein Kontaktproblem der Festplatte durch den Transport vorliegen. In diesem Fall wenden Sie sich an unseren Kundenservice.

Systemwiederherstellung durchführen / Windows reparieren

Mit der Systemwiederherstellung in Windows können Sie bei Problemen einen früheren Zustand Ihres Computers wiederherstellen. Legen Sie hierzu die Windows 10 DVD in Ihr Laufwerk ein, starten Sie Ihr Gerät neu und booten von der DVD (siehe Seite 22). Sobald das unten angegebene Bild erscheint, wählen Sie die Computerreparaturoptionen im Windows 10 Setup Menü aus.





DATENSICHERUNG

Datensicherung ist ein sehr wichtiges Thema und wird viel zu oft vernachlässigt. Den meisten Nutzern wird dieses Problem erst bewusst, wenn es zu spät ist und viele wichtige oder persönliche Daten verloren sind.

Wie können meine Daten verloren gehen?

- Risikofaktor Mensch
(z.B. durch Bedienfehler wie versehentliches Löschen von Dateien)
- Risiken durch Malware
wie z.B. Viren, Würmer oder Trojaner
- Risiken durch äußere Einflüsse
wie z.B. Blitzschlag, Wasser- und Fallschäden
- Risiken durch Hardwaredefekte
(z.B. an Festplatten oder anderen Komponenten)

Früher oder später wird jede Festplatte ihren Dienst versagen. Schäden kündigen sich dabei nur im allerseltensten Fall an und entstehen sehr plötzlich. Doch dann ist es oftmals schon zu spät und die Daten sind verloren.

Kopieren Sie daher regelmäßig Ihre wichtigen Daten auf ein externes Medium wie eine externe Festplatte, Speicherkarte oder ein optisches Medium (CD, DVD). Alternativ können Sie eine Software nutzen, die dies für Sie automatisch erledigt. Passende Software für automatische Datensicherungen werden von Drittanbietern wie Acronis, Symantec (Norton) oder Paragon angeboten.

Beachten Sie, dass auch Festplatten in einem RAID-Verbund kein Ersatz für eine regelmäßige Datensicherung sind. RAID ist ausschließlich eine Maßnahme um Defekte einer Festplatte abzufangen. Dadurch werden allerdings alle anderen Risiken nicht abgedeckt!

Warnung

Bitte beachten Sie auch, dass wir bei einer Reklamation Ihres PC-Systems keine Sicherheit für Ihre Daten geben können. Daher besteht auch keine Haftung über möglichen Datenverlust.



HÄUFIGSTE PROBLEME

Kein Bild

Bitte prüfen Sie den korrekten Anschluss des Monitorkabels. Das Signalkabel muss fest am TFT-Monitor und am PC angeschraubt sein. Bei mehreren mitgelieferten Monitorkabeln (DVI, HDMI, VGA) darf nur eines benutzt werden. Wenn Sie die Anschlussmöglichkeit für DVI und HDMI am Monitor und an der Grafikkarte haben, ist eines dieser Kabel vorzuziehen. Digitale Kabel wie HDMI und DVI liefern ein besseres Bild als analoge VGA-Kabel.

Bei einer gesteckten Grafikkarte sind nur die Anschlüsse der Grafikkarte aktiv. Die Monitoranschlüsse an der Hauptplatine sind deaktiviert und liefern kein Bild. Schließen Sie daher den Monitor immer unten an der Grafikkarte (waagerechte Anschlüsse) an (siehe auch Seite 6,7 Punkt 6). Sollten Sie bei einer HDMI-Verbindung kein Bild erhalten versuchen Sie es einmalig mit einer DVI- oder VGA-Verbindung.

Sollten beim Einschalten mehrere Pieptöne auftreten, liegt in der Regel ein Kontaktfehler vor. Vermutlich ist durch den Transport die Grafikkarte oder der Arbeitsspeicher leicht verrutscht. Bitte prüfen Sie den richtigen Sitz der Grafikkarte (die goldenen Kontaktstifte der Grafikkarte dürfen nicht zu sehen sein (diese müssen vollständig im Grafikkartensteckplatz verschwunden sein) und auch den richtigen Sitz der Speichermodule (die Haltehaken an beiden Seiten müssen in der vorgesehenen Kerbe der Module eingerastet sein).

Falls Sie sich nicht sicher sind, kontaktieren Sie unseren Kundenservice.

Kein Strom

Nach dem Einschalten des Rechners passiert überhaupt nichts. Weder die Power-LED, noch die Lüfter des Rechners funktionieren.

Überprüfen Sie die Stromzufuhr und ob die Kippschalter am Netzteil oder auf zwischengeschalteten Mehrfach-Steckdosenleisten in der korrekten EIN-Position (meist mit „I“ oder „ON“ bedruckt) stehen. Kommt der Strom offensichtlich beim PC an, so liegt hier eventuell ein defektes Netzteil vor und Sie müssen sich an den Support wenden.



HÄUFIGSTE PROBLEME

Der erste Start

Zusammen mit Windows gekaufte PC-Systeme werden von uns ab Werk inklusive aller Treiber für Sie vorinstalliert. Die beiliegenden CDs und DVDs in der Zubehörschachtel werden nicht benötigt. Die Medien werden erst gebraucht, wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Neuinstallation des Windows Betriebssystems vornehmen. Beim ersten Start von Windows führt das System eine Konfigurationsphase durch, worauf der Begrüßungsbildschirm erscheint (siehe Seite 10).

Bitte schalten Sie den PC während der Konfigurationsphase nicht aus, da dadurch die Windows-Installation unbrauchbar wird und eine Neuinstallation durchgeführt werden muss!

Nach dem Begrüßungsbildschirm müssen Sie einige Eingaben vornehmen, um Ihr Betriebssystem und dessen Umgebung zu personalisieren. Haben Sie alle Punkte durchgearbeitet, erscheint nach einer kurzen Einrichtungsphase Ihre Windows Startseite.

Windows startet nicht

Bitte überprüfen Sie, ob Sie den PC mit einer Windows Lizenz erworben haben (siehe Seite 18). Falls Sie eine Windows Lizenz erworben haben, kann es sein, dass sich beim Transport einige Kontakte gelockert haben. Sie können überprüfen, ob das SATA-Datenkabel und der Stromanschluss sowohl an den Festplatten wie auch auf der Hauptplatine richtig sitzen. Die SATA-Datenkabel besitzen am Stecker einen Einrasthaken, der gedrückt werden muss, damit sich das Kabel abziehen lässt.

Achtung: Bei geöffnetem Gehäuse immer das Hauptstromkabel vom Netzteil ziehen.

Wo befindet sich der Windows Produktschlüssel?

Wenn Sie Ihren Computer mit Windows gekauft haben, befindet sich der Produktschlüssel (Lizenz) auf der rechten Seitenwand.



HÄUFIGSTE PROBLEME

Fehler bei der ersten Inbetriebnahme

Obwohl Sie alle zuvor genannten Hinweise beachtet haben, kann es zu unvorhergesehenen Fehlern beim ersten Start kommen. Dies kann z.B. an einem defekten Bauteil, einer gelösten Steckkarte oder einer falschen Konfiguration Ihres PCs liegen. Falls Sie mit den Hinweisen und Lösungen in diesem Handbuch nicht weitergekommen sind, kontaktieren Sie bitte unseren Support. Sehen Sie auf jeden Fall von eigenen Reparaturen an der Hardware ab, da sonst im Schadensfall Ihr Garantie-Anspruch erlischt.

Das DVD oder Bluray-Laufwerk hat keine Funktion

Falls Ihr Laufwerk sich nicht öffnet oder keine Funktion bietet, kann es sein, dass sich beim Transport einige Kontakte gelockert haben. Sie können überprüfen ob das SATA-Datenkabel sowie der Stromanschluss an den Laufwerken und auf der Hauptplatine richtig sitzen.

Falls Sie sich nicht sicher sind, kontaktieren Sie unseren Kundenservice.

Wie boote ich von CD, DVD oder von einen USB-Stick?

Durch Drücken einer bestimmten „F-Taste“ unmittelbar nach dem Einschalten des PCs wird ein Quick-Boot-Menü geöffnet, mit dem Sie die gewünschte Bootquelle auswählen können. Die Wahl der korrekten „F-Taste“ ist abhängig von dem verbauten Mainboard. Bei einem Mainboard des Herstellers ASUS muss die F8-Taste, bei Gigabyte F12, bei MSI die F11-Taste und bei Intel F10 gedrückt werden. Welches Mainboard verbaut wurde, entnehmen Sie aus der Rechnung.

Wo finde ich mein Windows Media Center unter Windows 10?

Windows Media Center wurde in Windows 10 entfernt und ist nicht mehr verfügbar. Sie können sich alternativ eine andere Media-Center-Software wie z.B. Kodi (www.kodi.tv), früher bekannt als XBMC installieren.



HÄUFIGSTE PROBLEME

Abstürze, Ruckeln oder Fehlermeldungen bei Spielen

Falls Sie die Windows-Installation selbst durchgeführt haben, achten Sie darauf, dass auch alle Treiber installiert sind. Ohne Mainboardtreiber und ohne aktuellen Grafikkartentreiber melden die meisten Spiele Fehler. Achten Sie immer darauf, dass der neueste Patch für Ihr Spiel installiert ist. Sie finden den aktuellsten Patch auf der Spiele-Herstellerseite zum Download. Nur durch den aktuellsten Patch und den aktuellsten Grafikkartentreiber ist gewährleistet, dass die neuesten Spiele auch einwandfrei funktionieren.

Kein Internetzugriff nach Neuinstallation

Fehlende Netzwerk- sowie WLAN-Treiber nach der Installation sind die Hauptursache für eine nicht funktionierende Internetverbindung. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle vom System benötigten Treiber installiert haben. Öffnen Sie hierzu den Geräte-Manager (Windows-Taste + Pause, danach rechts auf „Geräte-Manager“ klicken), um eine Übersicht aller Geräte zu erhalten. Aufgelistete Geräte mit einem Fragezeichensymbol besitzen keinen installierten Treiber und müssen mit den beiliegenden Medien installiert werden. Nach der erfolgreichen Installation der Treiber und ggf. dem Einrichten der WLAN-Verbindung (siehe Seite 16) sollten Sie wieder Zugriff auf das Internet haben.

Festplatte hat nicht die volle Größe

Zur Datensicherung wurde die Festplatte in zwei Partitionen (C und D) aufgeteilt. Für Windows ist „C“ mit ca. 200GB Datengröße, für Ihre Daten und Programme der Rest Ihrer Festplatte (Laufwerk D) vorgesehen.

Vorteil: Bei einer Windows-Neuinstallation bleiben die Daten auf „D“ unberührt (sofern Sie keine der Partitionen löschen). Für die Speichergröße gilt 1.000.000 Bytes = 1MB, siehe Speicherkapazität in Bytes (Rechtsklick auf den Datenträger „Eigenschaften“ Reiter „Allgemein“).

Wie blende ich Desktopsymbole ein- oder aus?

Gehen Sie dazu auf das Startmenü und geben Sie in das Suchfeld „Symbole“ ein. Dann erscheint oben in der Suchleiste das Ergebnis „Gemeinsame Symbole auf dem Desktop ein-oder ausblenden...“. Es öffnet sich ein Fenster „Desktopsymboleinstellungen“. Dieses Fenster zeigt Ihnen eine Auswahl an Symbolen an, die Sie per Klick in ein Kontrollkästchen ein-oder ausblenden können.



DVI (engl. Digital Visual Interface)

DVI ist der Standard zur digitalen Signalübertragung zwischen Grafikkarte des Computers und TFT-Monitor. DVI gibt es in unterschiedlichen Varianten, welche teilweise auch analoge Signale übertragen, womit sich ein VGA-Monitor mithilfe eines Adapters betreiben lässt.

HDMI (engl. High Definition Multimedia Interface)

HDMI ist eine Schnittstelle zur digitalen Übertragung von Audio- und Videodaten zwischen einem Gerät und einem Bildschirm. HDMI überträgt im Gegensatz zu DVI auch zusätzlich ein digitales Audiosignal.

VGA (engl. Video Graphics Array)

Bei VGA handelt es sich um einen Übertragungsstandard, der bei Computern für die Übertragung der analogen Bildsignale zwischen Grafikkarte und Bildschirm dient. VGA wird heute weitgehend durch neue und digitale Übertragungstechnologien wie DVI, HDMI oder DisplayPort ersetzt.

USB (engl. Universal Serial Bus)

Bei USB handelt es sich um eine universelle und standardisierte Technik, die für umfangreiche Anwendungsmöglichkeiten eingesetzt wird. USB wird meist zum Anschluss von Zusatzgeräten wie z.B. Maus, Tastatur, Drucker und externe Festplatten verwendet.

WLAN-Adapter

WLAN-Adapter sind eingebaute Netzwerkkarten oder externe USB Geräte für drahtlose Netzwerke (WLAN). Mit WLAN-Adaptoren kann eine drahtlose Verbindung zu einem WLAN, welches meist von einem Access Point (WLAN-Router) bereitgestellt wird, hergestellt werden.

SSID (engl. Service Set Identifier)

Unter SSID versteht man den Namen für ein drahtloses Netzwerk (WLAN). Die SSID wird gewöhnlich am Access Point (WLAN-Router) vergeben, kann bis zu 32 Zeichen lang sein und dient zum Identifizieren der unterschiedlichen Netze.



SSD (engl. Solid State Drive)

Eine SSD ist ein Datenträger, der im Gegensatz zu einer herkömmlichen Festplatte ohne mechanische Teile auskommt. Die SSD ist ein Speichermedium, was herkömmliche Festplatten langsam ablöst, da es diesen durch die schnellere Übertragungsrate und den niedrigen Energieverbrauch überlegen ist.

DVI-, VGA- oder HDMI-Adapter

Hierbei handelt es sich um Adapter mit denen es möglich ist, die Monitor- und Grafikkartenanschlüsse einander anzupassen. So können z.B. Monitore mit DVI Eingang an einen HDMI Ausgang oder umgekehrt angeschlossen werden. VGA Bildschirme lassen sich ausschließlich auf DVI-A Ausgängen mit entsprechenden Adaptern betreiben.

SLI/Crossfire

Bei SLI oder Crossfire handelt es sich um eine Zusammenschaltung von zwei oder mehrer Grafikkarten zu einem Verbund, wodurch sich die Grafikleistung erhöht. Die von NVIDIA verwendete Technik trägt den Namen „SLI“ und die von AMD den Namen „Crossfire“.

RAID (engl. Redundant Array of Independent Disks)

Unter RAID versteht man einen Verbund von mindestens zwei Festplatten zu einem logischen Datenträger. Primär dient dies dazu, um eine höhere Ausfallsicherheit zu erhalten (ausgenommen RAID 0) als es durch eine einzelne Festplatte möglich wäre. Es gibt unterschiedliche Stufen, um unterschiedliche Redundanzen zu erhalten bzw. abzubilden. Ein RAID-Verbund schützt allerdings Ihre Daten ausschließlich vor Hardwareschäden an der Festplatte (siehe Seite 19).

SATA (engl. Serial Advanced Technology Attachment)

SATA ist eine serielle Schnittstelle, mit der Festplatten und andere Laufwerke mit der Hauptplatine verbunden werden.



Apps

Mit Windows 10 gibt es neben den bekannten Anwendungen auch die sogenannten „Apps“. Apps werden auf dem Startmenü meist als Kacheln dargestellt und sind unter anderem auch für Geräte mit Touch-Bildschirmen optimiert.

Windows Defender

Der Windows Defender bietet einen Basisschutz für Ihren Windows 10-PC. So sucht dieser im Hintergrund nach Viren, Trojanern und Malware und ersetzt das aus Windows 7 bekannte Microsoft Security Essentials. Die Software ist allerdings einem kostenpflichtigen Virens Scanner meist unterlegen. Der Windows Defender ist ausschließlich aktiv, falls keine eigene Antivirenlösung installiert ist.

Malware

Malware sind Computerprogramme, die unerwünschte und schädliche Funktionen ausführen. Es gibt verschiedenste Kategorien von Malware: Würmer, Adware, Spyware, Viren und Trojaner. Es wird dringend empfohlen ein Anti-Viren Programm und ein Anti-Malware Programm auf Ihr Gerät zu installieren.

Wie fängt man sich Malware ein?

Malware kann überall lauern egal ob im Netz beim Surfen, beim Öffnen eines Downloads oder eines E-Mail Anhangs oder beim Anschluss eines USB-Sticks. Nur selten bekommt man überhaupt mit, dass der eigene PC infiziert wurde, es sei denn Sie sind durch eine Anti-Viren und Anti-Malware Software geschützt.

Wie schützt man sich vor Malware?


Mit Anti-Viren Software und Anti Malware Software. Diese Programme benötigen aber stets die neuesten Sicherheitsupdates, um auch gegen die neuesten Bedrohungen geschützt zu sein.

Achten Sie immer darauf, dass Sie die neuesten Windows Updates installiert haben, um Sicherheitslücken im System zu verhindern



NEUE TASTENKOMBINATIONEN

Auch in Windows 10 gibt es wieder viele nützliche Tastenkombinationen, um Ihnen die Arbeit zu erleichtern:

	Windows-Taste	Öffnet das Startmenü.
 + 	Windows-Taste + A	Öffnet das Infocenter/Benachrichtigungen.
 + 	Windows-Taste + C	Öffnet die Suchfunktion/Cortana.
 + 	Windows-Taste + D	Minimiert alle Fenster und wechselt zum Desktop.
 + 	Windows-Taste + E	Startet den Windows-Explorer.
 + 	Windows-Taste + H	Öffnet das „Teilen“ Menü um Bildschirmfotos zu teilen.
 + 	Windows-Taste + I	Öffnet das „Einstellungen“ Menü.
 + 	Windows-Taste + K	Öffnet die „Verbinden“ Anzeige und sucht nach WLAN und Bluetooth-Geräten.
 + 	Windows-Taste + L	Sperrt das System.
 + 	Windows-Taste + P	Öffnet die Optionen für einen zweiten Bildschirm oder Projektor.
 + 	Windows-Taste + Q	Öffnet die Windows-Suchleiste.
 + 	Windows-Taste + T	Wechselt in der Taskleiste zwischen Programmen bzw. Apps .
 + 	Windows-Taste + U	Öffnet das Center für die erleichterte Bedienung (Bildschirmlupe, Bildschirmtastatur)
 + 	Windows-Taste + X	Öffnet eine Art kleines Startmenü, aus dem man unter anderem zum Geräte-Manager oder zur Datenträgerverwaltung gelangt.

Technisches **Problem?** Eine **Reklamation?**

➤ **E-Mail service@kiebel.de**

➤ **Hotline +49 1805 99 36 66**
(0,14 €/Min. dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min. Mobilfunk)

Sie erreichen uns Montag bis Freitag
von 9:00 Uhr - 13:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

**Nutzen Sie bei TFT-Geräten den direkten und schnellen
Vor-Ort-Austausch-Service vom Hersteller:**

acer

Telefon +49 4102 70 69 111
Internet www.acer.de/support

LG

Telefon +49 1806 11 54 11³
Internet www.lg.com/support

BenQ

Telefon +49 1803 23 20 02¹
Internet www.benq.de/support

AOC®

Telefon +49 800 00 00 821
Internet www.aoc-europe.com/service

SAMSUNG

Telefon +49 1806 72 67 864³
Internet www.samsung.de/support

ASUS®

Telefon +49 2102 57 89 557
Internet www.asus.com/de/support

¹ 0,09 €/Min. dt. Festnetz; max. 0,49 €/Min. Mobilfunk

² 0,14 €/Min. dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min. Mobilfunk

³ 0,20 €/pro Anruf dt. Festnetz; max. 0,60 €/pro Anruf Mobilfunk